



DEUTSCHLANDS
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

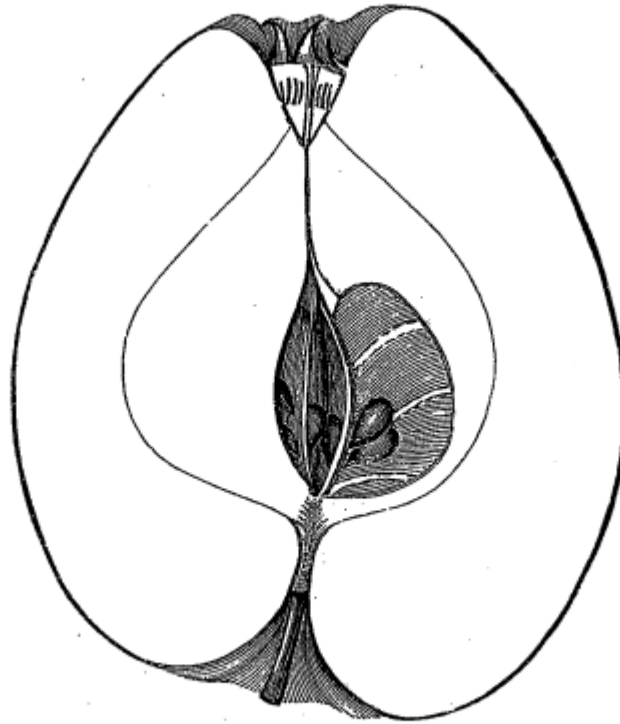
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



82. Berliner Schafsnase (Diel) ††, December bis März.

Diel, XVIII, p. 18. — Illustr. Handb. I, p. 209. — P. de Berlin (Leroy, Dict.).

Gestalt 65:66 — 72, etwas abgest. lang eiförm., häufig mehr walzen-, selten mehr kegelförm., wenig stielbauch. Hälften oft etwas ungleich. Kelch geschlossen oder etwas offen, grün und braun, wollig. Blättchen mässig breit, am Grunde etwas getrennt, ziemlich lang und fein gespitzt, nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. ziemlich tief und enge, zwischen mässig starken, flach über die Frucht laufenden Rippen, Querschnitt flachkantig, oft fast rund.

Stiel holzig, dünn bis mitteldick, etwa 12 mm lang, meist bräunlich, etwas behaart. Höhle mitteltief, mässig weit, wenig faltig, wenig berostet.

Schale glatt, etwas geschmeidig, mattglänzend, hellgrünlichgelb, später hellgelb, sonnenw. meistens leicht punktirt, zuweilen kaum merklich geröthet, wenig auffallend, doch meistens deutlich dunkler gestreift. Punkte sparsam, fein, bräunliche oder helle Dupfen. Welkt nicht. Geruch ziemlich stark.

Kernhaus 39:42, zwiebeleiförmig. Kammern 11:23, stielw. spitz, kelchw. abgerundet, etwas zerrissen, ziemlich flach, meistens weit offen. Achsenh. breit. Kerne zu 2, klein, vollkommen, eiförmig, gespitzt, braun, zuweilen schlotternd.

Kelchhöhle kegelf., $\frac{2}{5}$ zur Achsenh. Pistille lang verwachsen, kahl, oder in der Theilung etwas flaumig. Staubfäden mittelständig.

Fleisch hellgelblichweiss, ziemlich fein, etwas fest, saftig, nicht deutlich gewürzt, oft etwas grausig, vorherrschend weinig, meistens merklich weniger süss.

Die Früchte erhielt ich durch H. Lehmann von Conrad-Freilingen bei Wannsee bei Berlin.